

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name: [Gemeinde Eichwalde](#)  
 Straße: [Grünauer Straße 49](#)  
 PLZ, Ort: [15732 Eichwalde](#)  
 Kontaktstelle: [Inhaltliche Fragen zur Ausschreibung sind zu richten an die Gemeinde Eichwalde, Geschäftsbereich Bauverwaltung - Tiefbau, Grünauer Str. 49, 15732 Eichwalde](#)  
 Telefon: [030/67502403 \(inhaltlich\)](#)  
 Telefax: [030/67502405](#)  
 E-Mail: [bv3@eichwalde.de](mailto:bv3@eichwalde.de)

**b) Vergabeverfahren** [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [01/2018](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen (Anforderung/Bereitstellung von Unterlagen siehe Buchstabe k)**

Art der akzeptierten Angebote:

[- Postalischer Versand](#)

[Es können keine elektronischen Angebote abgegeben werden.](#)

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistung durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Hauptleistungsort

Name: [Beidseitige Gehwege an der Uhlandallee](#)  
 Straße: [Uhlandallee](#)  
 PLZ, Ort: [15732 Eichwalde](#)

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Leistungsort:

[Abschnitt zwischen der Waldstraße und Bahnhofstraße](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

[Gehwegausbau:](#)

- [ca. 1030 m³ Bodenabtrag](#)
- [ca. 450 m³ Oberbodenabtrag](#)
- [ca. 2150 m² Oberbodenandeckung](#)
- [ca. 550 m Mulden herstellen](#)
- [ca. 1730 m² Schottertragschicht herstellen](#)
- [ca. 230 m³ Frostschutzschicht herstellen](#)
- [ca. 825 m vorhandene Borde und Randeinfassungen aufnehmen](#)
- [ca. 1260 m² vorhandene Befestigungen aufnehmen](#)
- [ca. 1600 m Bordsteine aus Beton TB 8/25 setzen](#)

- ca. 120 m Pflasterstreifen, 1 Reihe KP in Beton herstellen
- ca. 110 m<sup>2</sup> ungebundene Deckschicht herstellen
- ca. 1600 m<sup>2</sup> Betonsteinpflasterdecke herstellen, Rechteck - grau
- ca. 100 m<sup>2</sup> Wurzelschutzplatten verlegen
- ca. 1600 m Bankettstreifen 0,50 m breit herstellen

## Zufahrten/Zugänge:

- ca. 225 m<sup>3</sup> Bodenabtrag
- ca. 350 m<sup>2</sup> Schottertragschicht herstellen
- ca. 100 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht herstellen
- ca. 350 m<sup>2</sup> Betonsteinpflasterdecke herstellen, Rechteck - grau
- ca. 310 m Bordsteine aus Beton TB 8/25 setzen
- ca. 170 m Bord - und Pflasteranpassungen im Fahrbahnrandbereich herstellen
- ca. 150 m Bankettstreifen 0,50 m breit herstellen

## Gehwegübergänge:

- ca. 160 m<sup>3</sup> Bodenabtrag
- ca. 140 m Rückbau Bordanlagen (Beton- und Naturstein)
- ca. 230 m Bordsteine aus Naturstein verschiedener Abmessungen setzen
- ca. 20 m Bordsteine aus Beton (HB/RB) setzen
- ca. 90 m Randstreifen, 2 Reihen Großpflaster aufnehmen und wiederverlegen
- ca. 340 m<sup>2</sup> Natursteinpflaster verschiedener Art aufnehmen
- ca. 180 m<sup>2</sup> Polygonalpflaster des AG verlegen inkl. Unterbau
- ca. 70 m<sup>2</sup> Kleinpflaster des AG verlegen inkl. Unterbau
- ca. 140 m<sup>2</sup> Gehwegübergänge in Asphaltbauweise (Gussasphalt, Asphalttragschicht) inkl. Unterbau herstellen
- ca. 40 m<sup>2</sup> Betondecke herstellen
- ca. 4 St. Straßenabläufe in Anschlussleitungen erneuern
- ca. 10 m Rohrrigole mit Vollsickerrohr DN 300 und Schächte herstellen
- ca. 2 St. Kunststoffschächte DN 400 setzen

## Straßenbeleuchtung:

- ca. 7 St. vorhandene Straßenlaternen zurückbauen
- ca. 500 m Kabelgraben herstellen
- ca. 100 m Schutzrohre in offener Bauweise verlegen
- ca. 16 m Schutzrohre in geschlossener Bauweise verlegen
- ca. 14 St. Straßenlaternen aufstellen mit LED-Beleuchtung
- ca. 610 m Kabelverlegung inkl. Absenden und Warnbandverlegung
- ca. 1 St. Schaltschrank umrüsten

Sonstige Leistungen wie Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung, Umleitungsbeschilderung, Beweissicherung etc.

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Erbringung von Planungsleistungen  nein  ja

Zweck der baulichen Anlage

Straßenbau - Gehwege, Zufahrten, Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung

Zweck der Bauleistung

Straßenbau - Gehwege, Zufahrten, Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung

- h) Aufteilung in Lose  nein

ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los

- für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn: 14.05.2018  
 Ende: 14.09.2018

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) Anforderung der Vergabeunterlagen**

Name: Voigt Ingenieure GmbH Luckau  
 Straße: Am Damm 8  
 PLZ, Ort: 15926 Luckau  
 Telefon: 03544 / 50230  
 Telefax: 03544 / 502390  
 E-Mail: luckau@voigt-ingenieure.de

Schlussstermin für die Anforderung von Vergabeunterlagen oder Einsicht in die Vergabeunterlagen:  
 03.04.2018 13:00 Uhr

**l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform**

Eine Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird angeboten und ist kostenpflichtig.

Höhe der Kosten 72,90 EUR

Zahlungsweise Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen an:  
 VOIGT INGENIEURE GmbH Luckau  
 Am Damm 8  
 15926 Luckau  
 Telefon: (0 35 44) 50 23 0  
 Telefax: (0 35 44) 50 23 90  
 Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:  
 Verdingungsunterlagen auf Papier = 60,00 EUR oder auf CD = 6,00 EUR  
 Leistungsverzeichnis mit Lang- und Kurztext (DA 83 n. GAEB "90),  
 Baubeschreibung, Vertragsbedingungen, Baugrund, Zeichnungen  
 Bei Versand der Unterlagen sind 6,90 EUR zusätzlich einzuzahlen.  
 Erstattung: nein  
 Zahlungsweise: Banküberweisung  
 Empfänger: VOIGT INGENIEURE GmbH Luckau  
 Konto-Nr.: 1000853728, BLZ 160 500 00  
 Geldinstitut: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
 BIC: WELADED1PMB  
 IBAN: DE38 1605 0000 1000 8537 28  
 Zahlungsgrund: Projekt-Nr.: 209 2438

Empfänger VOIGT INGENIEURE GmbH Luckau  
 Kontonummer 1000853728  
 BLZ, Geldinstitut 1605 0000, Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Verwendungszweck [Projekt-Nr.: 209 2438](#)

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen

IBAN [DE38 1605 0000 1000 8537 28](#)

BIC [WELADED1PMB](#)

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmensadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**o)** Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

[Siehe a\)](#)

**p)** Sprache, in der die Angebote verfasst werden können:

[Deutsch](#)

**q)** Ablauf der Angebotsfrist [03.04.2018 13:00 Uhr](#)

Angebotseröffnung am [03.04.2018 13:00 Uhr](#)

Ort [Gemeinde Eichwalde, Raum 009, Untergeschoss](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

[Es sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten bei der Angebotseröffnung zugelassen.](#)

**r)** geforderte Sicherheiten

[Sicherheitsleistungen gemäß "Besondere Vertragsbedingungen" \(BVB\)](#)

**s)** Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

[Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen](#)

**t)** Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

[Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter](#)

**u)** Nachweise zur Eignung

Bedingung an die Auftragsausführung:

[Geforderte Eignungsnachweise:](#)

- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder eine Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Die Formblatt KEV 179 (Eigenerklärungen zur Eignung) sowie ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung sind den Verdingungsunterlagen beigelegt.

- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:
  - Referenzen vergleichbarer Baumaßnahmen für Straßen- und Gehwegbau sowie für Anlagen der Straßenbeleuchtung mit Angabe des Auftragswertes und Ansprechpartner in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
  - Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft und der Krankenkasse
  - Auszug aus dem Gewerbezentralregister und Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
  - Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes sowie
- Art und Umfang der Arbeiten, die an Nachauftragnehmern vergeben werden

Sonstige Voraussetzungen / Nachweise:

- Die Hauptleistungen sind durch den Bieter zu erbringen.
  - Nachunternehmer dürfen nur geringe Leistungen, auf welche der Bieter nicht eingerichtet ist, ausführen.
  - Die NAN sind mit Angabe der Leistungen im Angebot namentlich zu benennen.
  - Das Brandenburgische Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Bbg VergG) GVBl. I/16 [Nr. 21] in der aktuellen Fassung ist zu beachten, zugänglich im Vergabeportal <http://vergabe.brandenburg.de>
  - Mit dem Angebot wird eine entsprechende Verpflichtungserklärung (Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen) zu unterzeichnen sein. Die Nichtunterzeichnung dieser Verpflichtungserklärung ist ein Ausschlussgrund.
  - Für die Nachunternehmer gelten die gleichen Bewerbungsbedingungen.
  - Nachweis einer Zusatzversorgungskasse (SOKA-Bau-Mitgliedschaft) oder vergleichbare Bescheinigung freiwilliger Sozialkassen anderer Branchen mit glaubhafter Darlegung, dass geschuldete Mindestentgelte gezahlt werden.
- Bei Nichtvorliegen der Eignungsnachweise wird das Angebot nicht gewertet.

- Das verpreiste Leistungsverzeichnis ist in Daten-Art "GAEB - DA.84" auf CD mit Angebotsabgabe einzureichen.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Geforderte Eignungsnachweise:

- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder eine Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
  - Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Die Formblatt KEV 179 (Eigenerklärungen zur Eignung) sowie ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung sind den Verdingungsunterlagen beigelegt.
  - Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:
  - Referenzen vergleichbarer Baumaßnahmen für Straßen- und Gehwegbau sowie für Anlagen der Straßenbeleuchtung mit Angabe des Auftragswertes und Ansprechpartner in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
  - Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft und der Krankenkasse
  - Auszug aus dem Gewerbezentralregister und Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
  - Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes sowie
- Art und Umfang der Arbeiten, die an Nachauftragnehmern vergeben werden

Sonstige Voraussetzungen / Nachweise:

- Die Hauptleistungen sind durch den Bieter zu erbringen.

- Nachunternehmer dürfen nur geringe Leistungen, auf welche der Bieter nicht eingerichtet ist, ausführen.
  - Die NAN sind mit Angabe der Leistungen im Angebot namentlich zu benennen.
  - Das Brandenburgische Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Bbg VergG) GVBl. I/16 [Nr. 21] in der aktuellen Fassung ist zu beachten, zugänglich im Vergabeportal <http://vergabe.brandenburg.de>
  - Mit dem Angebot wird eine entsprechende Verpflichtungserklärung (Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen) zu unterzeichnen sein. Die Nichtunterzeichnung dieser Verpflichtungserklärung ist ein Ausschlussgrund.
  - Für die Nachunternehmer gelten die gleichen Bewerbungsbedingungen.
  - Nachweis einer Zusatzversorgungskasse (SOKA-Bau-Mitgliedschaft) oder vergleichbare Bescheinigung freiwilliger Sozialkassen anderer Branchen mit glaubhafter Darlegung, dass geschuldete Mindestentgelte gezahlt werden.
- Bei Nichtvorliegen der Eignungsnachweise wird das Angebot nicht gewertet.

- Das verpreiste Leistungsverzeichnis ist in Daten-Art "GAEB - DA.84" auf CD mit Angebotsabgabe einzureichen.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Geforderte Eignungsnachweise:

- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder eine Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
  - Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Die Formblatt KEV 179 (Eigenerklärungen zur Eignung) sowie ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung sind den Verdingungsunterlagen beigelegt.
  - Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:
    - Referenzen vergleichbarer Baumaßnahmen für Straßen- und Gehwegbau sowie für Anlagen der Straßenbeleuchtung mit Angabe des Auftragswertes und Ansprechpartner in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
    - Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft und der Krankenkasse
    - Auszug aus dem Gewerbezentralregister und Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
    - Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes sowie
- Art und Umfang der Arbeiten, die an Nachauftragnehmern vergeben werden

Sonstige Voraussetzungen / Nachweise:

- Die Hauptleistungen sind durch den Bieter zu erbringen.
- Nachunternehmer dürfen nur geringe Leistungen, auf welche der Bieter nicht eingerichtet ist, ausführen.
- Die NAN sind mit Angabe der Leistungen im Angebot namentlich zu benennen.
- Das Brandenburgische Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Bbg VergG) GVBl. I/16 [Nr. 21] in der aktuellen Fassung ist zu beachten, zugänglich im Vergabeportal <http://vergabe.brandenburg.de>
- Mit dem Angebot wird eine entsprechende Verpflichtungserklärung (Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen) zu unterzeichnen sein. Die Nichtunterzeichnung dieser Verpflichtungserklärung ist ein Ausschlussgrund.
- Für die Nachunternehmer gelten die gleichen Bewerbungsbedingungen.

- Nachweis einer Zusatzversorgungskasse (SOKA-Bau-Mitgliedschaft) oder vergleichbare Bescheinigung freiwilliger Sozialkassen anderer Branchen mit glaubhafter Darlegung, dass geschuldete Mindestentgelte gezahlt werden.

Bei Nichtvorliegen der Eignungsnachweise wird das Angebot nicht gewertet.

- Das verpreiste Leistungsverzeichnis ist in Daten-Art "GAEB - DA.84" auf CD mit Angebotsabgabe einzureichen.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Geforderte Eignungsnachweise:

- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder eine Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Die Formblatt KEV 179 (Eigenerklärungen zur Eignung) sowie ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung sind den Verdingungsunterlagen beigelegt.

- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

- Referenzen vergleichbarer Baumaßnahmen für Straßen- und Gehwegbau sowie für Anlagen der Straßenbeleuchtung mit Angabe des Auftragswertes und Ansprechpartner in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

- Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft und der Krankenkasse

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister und Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung

- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes sowie

Art und Umfang der Arbeiten, die an Nachauftragnehmern vergeben werden

Sonstige Voraussetzungen / Nachweise:

- Die Hauptleistungen sind durch den Bieter zu erbringen.

- Nachunternehmer dürfen nur geringe Leistungen, auf welche der Bieter nicht eingerichtet ist, ausführen.

- Die NAN sind mit Angabe der Leistungen im Angebot namentlich zu benennen.

- Das Brandenburgische Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Bbg VergG) GVBl. I/16 [Nr. 21] in der aktuellen Fassung ist zu beachten, zugänglich im Vergabeportal <http://vergabe.brandenburg.de>

- Mit dem Angebot wird eine entsprechende Verpflichtungserklärung (Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen) zu unterzeichnen sein. Die Nichtunterzeichnung dieser Verpflichtungserklärung ist ein Ausschlussgrund.

- Für die Nachunternehmer gelten die gleichen Bewerbungsbedingungen.

- Nachweis einer Zusatzversorgungskasse (SOKA-Bau-Mitgliedschaft) oder vergleichbare Bescheinigung freiwilliger Sozialkassen anderer Branchen mit glaubhafter Darlegung, dass geschuldete Mindestentgelte gezahlt werden.

Bei Nichtvorliegen der Eignungsnachweise wird das Angebot nicht gewertet.

- Das verpreiste Leistungsverzeichnis ist in Daten-Art "GAEB - DA.84" auf CD mit Angebotsabgabe einzureichen.

v) Zuschlags-/Bindefrist  
[03.05.2018 23:59 Uhr](#)

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

**Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**

[Ausgabe der Verdingungsunterlagen ab 20.03.2018, 16:00 Uhr](#)

[Bekanntmachungs-ID: CXP9Y67DDH5](#)